

Berliner Meisterschaften der U12 und U14

Nicht sonderlich glücklich sah Ena Jurak im Ziel ihres 75 m-Laufs aus. War sie doch vor einer Woche in Weißensee noch 11-hundertstel Sekunden schneller unterwegs. Jetzt jedoch waren es die ersten Meisterschaften an denen die U14 (W13)-Athletin teilnahm. Sehr kalt und ungemütlich, begleitet von starkem Wind, fanden die Berliner Meisterschaften der U12 und U14 am 14./15.09.2024 auf dem Sportplatz Allee-der-Kosmonauten in Marzahn statt.

Den Anfang am Samstag machte die U14.

Von Mitte Mai bis jetzt konnte sie als Neueinsteigerin in die Leichtathletik erst 16 Trainingseinheiten für sich verbuchen, unterbrochen von den Sommerferien und einer Klassenfahrt direkt vor dem Wettkampf. Grund zur Klage hatte sie also wirklich nicht. Sie lief ein beherztes Rennen. Für das Erreichen des Endlaufs langte es leider noch nicht.

Wir sind jedoch mächtig stolz auf ihre Leistung und gratulieren herzlich.

Etwas wärmer und regenfrei verlief der Sonntag. Stürmisch war es allemal.

Malaika musste leider kurzfristig passen und so konnte die Staffel ihre Schnelligkeit nicht unter Beweis stellen. Um es vorweg zu nehmen: Alle 3 Athletinnen, die sogar noch dem jüngeren Jahrgang (W10) angehören, übertrafen in der ersten Tagesdisziplin, dem Weitsprung, erstmals deutlich die 3 m-Schallmauer. Maya Braun flog mit 3,27 m am weitesten, Alicja Dmowska folgte mit 3,06 m und Elise Kavli dicht dahinter mit 3,01 m. Insbesondere für Elise war es ein toller Einstand, denn sie trainiert erst seit dem 30. Mai in der Gruppe. Ebenso wie ihre Trainingspartnerinnen konnte sie die Sommerferien nicht zum Aufbau nutzen. Alicja und Maya trainieren mit Elise erst seit der Sommersaison zweimal wöchentlich.

Nach einer kurzen Verschnaufpause nach den Sprüngen beeilten sich die jungen Damen zum 50 m-Start. Der Weitsprung hatte deutlich Kraft gekostet und so blieb keine der Athletinnen, trotz neuer Spikes, unter 9 sec. In der Vorwoche beim Weißenseer SV war das noch allen gelungen. Maya kam in 9,04 sec, Elise in 9,13 sec und Alicja in 9,25 sec ins Ziel.

Nachdem Elise beim Hochsprung mit dem Anlauf überhaupt nicht klar kam, beschloss sie nicht am Wettbewerb teilzunehmen. Maya und Alicja übersprangen die 1,00 m im Flop und erreichten damit die Endkampfplatzierungen 7 und 8.

Hierzu beglückwünschen wir beide Athletinnen sehr herzlich.

Eigentlich war für Alicja noch der 800 m-Lauf geplant, bei dem mindestens eine Endkampfplatzierung möglich gewesen wäre. Aber auch sie war nach 3 harten Disziplinen nicht mehr in der Lage, 2 schnelle Runden auf die Bahn zu zaubern.

Wir zollen Elise und Alicja hohen Respekt, dass sie sich schweren Herzens zu Startverzicht entschlossen haben. Aber, wir freuen uns, wenn sie uns bald wieder mit tollen Leistungen begeistern!

Autor: Reinhard Moegelin





Durch Klick auf die Bilder können diese vergrößert aufgerufen werden.